

GEWOBA MAGAZIN

WINTER 2019

ORGANISIERT
INS NEUE JAHR:
**JAHRES-
KALENDER
2020**

SAMIRA & SEBASTIAN

UMZUG IN EIN NEUES LEBEN

PERSÖNLICH: DAS GEWOBA-KUNDENTELEFON

ZUCKERFREI: WINTERLICHE ENERGY BALLS

TORGEFÄHRlich: EISHOCKEY-PROFI STANISLAV DIETZ

IMPRESSUM

Herausgeber
 GEWOBA
 Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Telefon: 0421 36 72-0
 magazin@gewoba.de
 www.gewoba-magazin.de

V.i.S.d.P.
 Christine Dose, Leitung Unternehmens-
 kommunikation / Marketing

Redaktion
 Natalie Simon

Autoren dieser Ausgabe
 Kerstin Jarosch, Marileen Leusch,
 Svenja Kuhnke, Margot Müller,
 Melanie Öhlenbach, Emilia Naatz,
 Kristina Petersen, Katharina Schwarz,
 Natalie Simon

Konzept & Gestaltung
 planetmutlu
 www.planetmutlu.com

Fotografie
 Gaby Ahnert, Christian Haase, Svenja
 Kuhnke, Marileen Leusch, Frank Pusch,
 Antje Schimanke, Natalie Simon, Peter
 Sondermann / VISKOM, Sven Warnke,
 Focke Museum,
 claudio.arnese / istockphoto.com,
 FredFroese / istockphoto.com,
 OliverChilds / istockphoto.com,
 tunart / istockphoto.com
 yana_boyko / istockphoto.com,

Druck
 BerlinDruck GmbH + Co KG
 www.berlindruck.de

Das GEWOBA Magazin erscheint im
 März, Juni, September und Dezember.



Lars Gomolka,
 Leiter Bestandstechnik und
 Immobilienbewertung

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

geschafft! Wenn ich auf das nahezu abgelau-
 fene „GEWOBA-Jahr“ zurückblicke, dann sehe
 ich zahlreiche nennenswerte Ereignisse: Wir
 haben viel Arbeit und Herzblut in die Moder-
 nisierung unserer Wohnungen, Zuwegungen,
 Grünanlagen und öffentlichen Plätze investiert.
 Beispielsweise verfügen heute rund
 1.200 weitere Wohnungen über ein neues Bad
 und etwa 550 Gebäude mehr über eine energie-
 sparende Wärmedämmung.

Und dann haben wir 2019 die Kernsanierung
 des GEWOBA-Hauptsitzes am Rembertiring
 in Bremen vorangetrieben. Der Büroturm aus
 den 60er-Jahren, Arbeitsplatz für über 200
 Mitarbeiter*innen, wird energetisch fit ge-
 macht. Die Maßnahmen sind zukunftswei-
 send, emissionsparend und setzen ein tolles
 positives Zeichen in der Bremer City.

Auch wir wissen daher ganz genau: So sehr
 man sich hinterher über das Ergebnis freut,
 der Prozess kann nervenaufreibend sein. Das
 gilt für unsere eigene Großbaustelle und erst
 recht, wenn Sie als Mieter 14 Tage Baulärm
 und -dreck im Rahmen einer Badsanierung
 aushalten müssen. Umso wichtiger ist, dass
 wir alle das Ziel nicht aus den Augen verlie-
 ren: Es geht immer um Verbesserungen. Für
 die Menschen, die Stadt und die Umwelt. Und
 dass der Weg dahin auch mal steinig sein
 kann, das gehört dazu.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen
 entspannten Ausklang dieses Jahres und viel
 Kraft, Ausdauer und Weitblick für alles, was
 in 2020 ansteht.

Lars Gomolka
 Ihr Lars Gomolka

www.gewoba.de

14.01.2020

NATURGEWALTEN IM UNIVERSUM

Am Donnerstag, 14.01.2020 um 14:00 Uhr laden wir
 zu einem interessanten Vortrag über Naturgewalten
 mit anschließender Führung und gemeinsamer Kaffeetafel ins
 Universum. Kostenbeitrag: 15 Euro inklusive Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bitte unter:

☎ 0421 36 72 170

EXKLUSIV FÜR
**GEWOBA
 MIETER**

**FROHE
 WEIHNACHTEN
 UND EINEN
 GUTEN RUTSCH**

GEWOBA

**WINTER
 2019**

GEWOBA NEWS

Neuigkeiten aus dem Unternehmen

4

HOME STORY

Umzug in ein neues Leben

6

IM GESPRÄCH

Willkommen beim GEWOBA-Kundentelefon

10

QUARTIERSSTECKBRIEF

Schönes Burglesum

12

DIT UN DAT

Möbel und mehr bei der BBU in Bremerhaven

14

VERANSTALTUNGSTIPPS

Termine in Bremen und Bremerhaven

16

SELBSTGEMACHT

Leckere Schneebälle

18

ZU BESUCH

Gewerbe im Quartier: Praxisbesuch in Tenever

20

WOHNEN BEI UNS

Eishockey-Profi Stanislav Dietz

22

KIDS CORNER

Winterspaß im Freien

23



SEITE 6 HOME STORY

Junges Glück und die erste eigene Wohnung: Wir begleiten
 Samira und Sebastian beim „Umzug in ein neues Leben“ – in
 Osterholz-Tenever. Plus Umzugstipps und mehr.



**SEITE 12 STADTTEIL-
 PORTRAIT: LESUM**

Lesum ist ein Ort zum Wohlfühlen. Der beliebte Stadtteil an der
 Grenze zum Bremer Norden punktet mit idyllischer Wasserlage,
 Parks und viel Raum für Aktivitäten.



SEITE 18 SELBSTGEMACHT

Köstliches Winterkonfekt aus Datteln und mit feiner Zimnote:
 leicht nachzumachen für den süßen Energiekick ganz ohne
 zugefügten Zucker.

HILFE IM STREITFALL:

**KOSTENLOSE SCHLICHTUNG,
BERATUNG & MEDIATION**

AB JANUAR
WIEDER
SPRECH-
STUNDE

Um nachbarschaftliche Konflikte zu lösen, bietet die GEWOBA ihren Mietern eine Vermittlung im Streitfall an. Vertraulich, neutral und lösungsorientiert. Denn wenn viele Menschen unter einem Dach zusammenleben, kann es auch mal zu Meinungsverschiedenheiten und Missverständnissen kommen. Mediatorin Petra Martens hat ab Januar in Huchting und in der Vahr wieder ein offenes Ohr für die Anliegen der Mieterschaft.

Dabei geht es nicht um Unstimmigkeiten in der Hausflurreinigung oder Kinderwagen im Hausflur. „Dies sollten die Nachbarn untereinander oder mit ihrem Hauswart klären“, berichtet Martens. „Vielmehr vermitteln wir bei zwischenmenschlichen Problemen.“ Als Beispiele nennt sie fehlende Kenntnis kultureller Unterschiede, die es beiden Seiten schwer machen, einander zu verstehen und individuelle Lebensumstände zu respektieren. „Ein Austausch ist daher für beide Seiten eines Konflikts wertvoll – je früher desto besser“, weiß die erfahrene Mediatorin.

Die Termine sind offen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

📍 Servicebüro Huchting, Kirchhuchtinger Landstraße 85a
21.01.; 04.02.; 03.03.2020 | 14:30–16:00 Uhr

📍 BZ Vahr, Berliner Freiheit, Raum D07
27.01.; 10.02.; 24.02.2020 | 15:00–16:30 Uhr



RICHTFEST GEFEIERT

Seit dem vergangenen Jahr saniert die GEWOBA ihr Bremer Bürohochhaus von Grund auf.

Ziel der Arbeiten: Neben einer Modernisierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes soll der CO₂-Ausstoß um rund 68 Prozent reduziert werden. Dafür erhält der 14-Geschosser eine komplett neue Fassade, Fenster mit Isolierverglasung und eine moderne Heizungs- und Lüftungsanlage. Zeitgleich entsteht ein Anbau.

Ende November feierte das Unternehmen hierfür Richtfest und dankte sich bei den vielen beteiligten Handwerkerinnen und Handwerkern – unter anderem aus dem Roh-, Trocken- und Fassadenbau, der Elektrik, Dachabdichtung und der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik – für die bisher geleistete, erfolgreiche Arbeit an diesem Großprojekt. Nun gehen die Arbeiten im Inneren weiter, damit die rund 200 Kolleginnen und Kollegen, die für die Zeit des Umbaus ausgezogen sind, pünktlich ab Sommer 2020 wieder einziehen können.

BESONDERE FOTOAUSSTELLUNG

Bilder von Hans Saebens im Focke-Museum

Diplomaten-Fahrzeuge vor dem Rathaus, die zerstörte Stephanibrücke und futuristisch anmutender Wohnungsbau: Hans Saebens Fotografien der 30er- bis 60er-Jahre sind beeindruckende Zeitdokumente bremischer Stadtgeschichte. Die 100 beispielhaften Aufnahmen zeigen harte Arbeit im Hafen und Schaufensterbummel in den Wirtschaftswunderjahren. Szenen in der Bremer Innenstadt wirken vertraut, obwohl sie in grober Schwarz-Weiß-Optik deutlich aus einer anderen Zeit stammen.

Die Ausstellung „Hans Saebens. Bilder für Bremen“ im Focke-Museum spannt einen Bogen vom Vorkriegszustand über die Zerstörungen bis zum Bauboom der Nachkriegsjahre. Die sehenswerte Ausstellung läuft bis zum 9. Februar.

Wir verlosen 10 x zwei Karten für das Focke-Museum. Einfach Postkarte an das GEWOBA-Magazin senden oder E-Mail an gewinnen@gewoba.de, Stichwort: Hans Saebens im Focke-Museum. Absenderadresse nicht vergessen.



WIR
VERLOSEN
10 x 2 TICKETS
FÜR
FOCKE-MUSEUM



Das Mütterzentrum Tenever besteht seit 30 Jahren!
Die Feier steigt am 12.12. im OTe-Zentrum!
Wir freuen uns und gratulieren herzlich.



BREMERHAVENS GRÖSSTER LATERNENUMZUG

LICHTERMEER 2019

Rund 2.000 Besucher kamen dieses Jahr zum vierten Lichtermeer nach Bremerhaven und zogen mit prächtigen Laternenkreationen durch die Havenwelten.

Nach dem Einheizen der Sambagruppe Confusão und einem Auftritt des Spielmannszugs Da Capo wurden gemeinsam traditionelle Laternenlieder gesungen. Am GEWOBA-Stand gab es für jeden Teilnehmer eine süße Überraschung.

KLETTERNDER GARTEN IN FINDORFF ENTSTEHT

Das Projekt „Klimazone Bremen-Findorff“ hat das Ziel, einen lebendigen und zukunftsfähigen Stadtteil mitzugestalten. Auch die GEWOBA beteiligt sich an Maßnahmen im Quartier.

Zusammen mit der Bremer Umwelt Beratung e.V. wurde im Innenhof der Regensburger Straße eine Fallrohrbegrünung mit Pfeifenwinde (Aristolochia) umgesetzt. Zudem wurden am Torbogen Jungpflanzen gesetzt, die in den kommenden Jahren üppig wachsen sollen und einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität leisten. Das Blattwerk bindet

erhebliche Mengen an Feinstaub und Schadgasen. Niederschlagswasser wird zurückgehalten und über die Blätter verdunstet. Das soll im Sommer neben der tollen Optik ein angenehmes Mikroklima in der Anlage schaffen.



Mehr Infos und Veranstaltungen im Stadtteil-Projekt:

📧 www.klimazone-findorff.de

VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

FOODSAVER IN BLOCKDIEK

Was können wir tun, um der Verschwendung und der damit verbundenen Ausbeutung und Klimaschädigung entgegenzuwirken? Zum Beispiel Lebensmittel verschenken und sinnvoll verarbeiten, statt sie in den Müll zu werfen.

In Blockdiek klappt das richtig gut: Jeden Montag von 11:00 bis 14:30 Uhr werden in der Trinitatisgemeinde, Günther-Hafemann-Straße, Lebensmittel, die vor der Tonne gerettet werden, kostenlos verteilt. Eine Foodsaver-Gruppe holt aussortiertes, aber noch genießbares Gemüse, Obst, Brot und mehr von ortsansässigen Geschäften

ab und bringt das Essen in das Gemeindezentrum. Jede*r ist herzlich willkommen, sich dort Lebensmittel auszusuchen und ihnen einen Sinn zu geben.

» Gerettetes
Essen schmeckt
doppelt gut.«

Dieses Projekt ist im Rahmen des Projektes „Klimaquartier Ellener Hof“ entstanden.

Für mehr Infos oder bei Interesse mitwirken, melden Sie sich gerne unter:

📧 info@klimaquartier-ellener-hof.de



20 JAHRE GEWOBA-STIFTUNG

Im Oktober feierte die GEWOBA-Stiftung ihren 20. Geburtstag und kann dazu eine beachtliche Bilanz aufweisen.

Die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen wurde 1999 gegründet. Sie fördert besondere Ideen, für die im Schuletat kein Geld zur Verfügung steht. Bisher wurden insgesamt über 900 Schulprojekte in Bremen und Bremerhaven mit rund 1,4 Millionen Euro unterstützt. Damit haben Schulkinder zum Beispiel eine neue Kletterwand, Computer, Bücher für die Bibliothek, eine mobile Theaterbühne, neue Sportgeräte oder eine Medienausstattung erhalten.

Zum Geburtstag hat die Stiftung ein kleines filmisches Portrait erhalten. Neugierig? Einfach den QR-Code scannen und auf YouTube ansehen.

Weitere Informationen und Fotos zur GEWOBA-Stiftung unter:

📧 www.gewoba.de/stiftung





SEBASTIAN & SAMIRA ZIEHEN ZUSAMMEN

TEIL 1:
PLANUNG
UND UMZUG
IN EIN NEUES
LEBEN

DIE ERSTE EIGENE WOHNUNG

Von der ersten Idee bis zum Wohn(t)raum für zwei: In einer 2-teiligen Serie begleiten wir Samira Klinge und Sebastian Kapuscinski beim Projekt „Umzug in ein neues Leben!“. Genauer: in einen GEWOBA-Neubau in Osterholz-Tenever.

Text: Katharina Schwarz Fotos: Frank Pusch

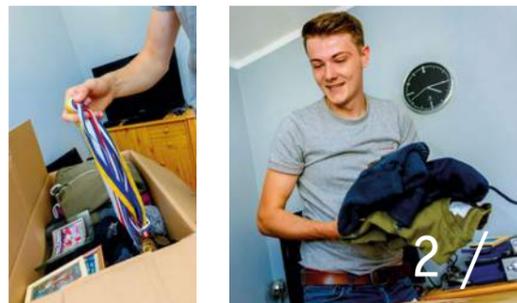
Der bevorstehende Umzug ist für Samira Klinge (21) etwas ganz Besonderes. Denn die frisch ausgebildete Kauffrau für Büromanagement bezieht die erste eigene Wohnung. Gemeinsam mit ihrem Freund Sebastian Kapuscinski (22) wagt sie das „Abenteuer Erstbezug“.

WIE ALLES BEGANN

Samira und Sebastian wuchsen im gleichen Stadtteil auf, liefen sich immer mal wieder über den Weg, wurden schließlich sogar Klassenkameraden und büffelten gemeinsam für den Abschluss. So richtig „Zoom gemacht!“ hatte es jedoch erst zum Ende ihrer gemeinsamen Schulzeit, im Mai

2016. Seither pendelten die beiden zwischen den elterlichen Wohnungen im Bremer Stadtteil Osterholz.

Mit anderen Worten: Drei Jahre lang träumen sie schon früh von einer gemeinsamen Wohnung. Die Hoffnung? Mehr Platz und „ein Gefühl von Freiheit!“, erzählt der 22-Jährige. „Ich stelle es mir toll vor, endlich selbst zu bestimmen, wie der Haushalt zu organisieren ist.“ Eine Fähigkeit, die ihm seine Eltern jedoch zunächst absprechen. „Als ich erzählte, mit Samira zusammenziehen zu wollen, glaubten meine Eltern nicht, dass das auch nur ansatzweise klappen könnte. Ich war bis dahin wohl einfach zu unselbständig.“ Doch mit dem Ziel der gemeinsamen Wohnung vor Augen, fallen ihm zuvor lästige Pflichten plötzlich leicht. Darüber hinaus entdeckt er das



- 1 / Ganz schön stark: Samira schultert den Umzugs-Stress mit Links!
- 2 / Aus 2 mach 1: Nur die wichtigsten Dinge schaffen es aus dem Jugendzimmer ins neue Zuhause.



»Ich stelle es mir toll vor, endlich selbst zu bestimmen, wie der Haushalt zu organisieren ist.«

Sebastian Kapuscinski



- 1 / Beim Umzug helfen zahlreiche Freunde und Verwandte tatkräftig mit.
- 2 / Yo, wir schaffen das! Beim Einrichten profitieren die beiden vom handwerklichen Geschick Samiras.
- 3 / Liebe auf den ersten Klick: Der GEWOBA-Neubau punktete bei den beiden mit Modernität und einem Blick ins Grüne.
- 4 / Endlich angekommen. Auch Kater Simba fühlt sich wohl.

Kochen für sich. „Wie sagt man? Liebe geht durch den Magen“, schmunzelt Sebastian, „und so konnte ich schließlich sogar meine Eltern von unseren Plänen begeistern.“

WOHNUNG GESUCHT? GEFUNDEN.

Konkrete Formen nahmen diese im September 2018 an, als Sebastian vom GEWOBA-Neubau an der Otto-Brenner-Allee erfährt. Und von den insgesamt 28 darin befindlichen Wohnungen, die bis dahin lediglich auf dem Papier existierten. „Wir haben nicht lange überlegt“, erinnert sich Samira, „und uns kurzerhand für eine B-Schein geförderte 2-Zimmer-Wohnung im ersten Obergeschoss beworben.“ Die Nähe zu den Eltern: kein Problem! „Im Gegenteil“, erklärt Sebastian. „In Osterholz kennen und mögen wir die Leute und haben alles, was wir brauchen, in unmittelbarer Nähe.“

ZOLLSTOCK NICHT VERGESSEN!

Die kommenden Wochen gleichen einer Gefühls-Achterbahn aus Vorfreude und Ungeduld. Immer wieder spazieren die beiden an der Baustelle vorbei und begutachten den Fortschritt – während die Freude auf die gemeinsame Zukunft wächst. Die Einladung zur ersten Rohbau-Begehung folgte im Frühjahr 2019. Kaum vor Ort beginnt Samira sofort, Wände, Fenster und Türaussparungen akribisch auszumessen. Auf Sebastian wirkt der



nackte Rohbau unterdessen eher verwirrend, statt inspirierend. „Ich konnte mir kaum vorstellen, wie das Ganze einmal aussehen würde“, erzählt er, „als jedoch klar war, dass wir eine Wohnung mit tollem Blick ins Grüne bekommen würden, war auch ich endgültig Feuer und Flamme.“

DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN

Nächtelang schmiedet das junge Paar daraufhin Pläne und macht Listen für notwendige Anschaffungen. Samira: „Was man so alles braucht, wird einem eigentlich erst klar, wenn es ans Eingemachte geht. Und auch – was das alles kostet.“ Die Lösung: Keller und Dachböden von Familie und Freunden werden nach gut erhaltenen Haushaltsgegenständen durchforstet. Fehlendes – wie ein großes Sofa,



Waschmaschine, Fernseher und zahlreiche Kochutensilien – großzügig von den Eltern, Geschwistern und Großeltern gesponsert. „Wir wissen, dass wir mit unseren Familien großes Glück haben“, schwärmt Samira lächelnd, „und für diesen tollen Start in den eigenen vier Wänden werden wir ihnen auf ewig dankbar sein.“

DER UMZUG

Und dann wurde es ernst. Der Einzugstermin steht bevor, Umzugswagen und helfende Freunde sind organisiert. Beim Packen wird noch einmal streng ausgemistet und dann ist er da, der große Tag. „Mit der richtigen Vorbereitung kann ein Umzug auch total stressfrei sein und sogar richtig Spaß machen“, sagt Samira aufmunternd, lässt aber das mutige

»Mit der richtigen Vorbereitung kann ein Umzug auch total stressfrei sein und sogar richtig Spaß machen.«

Samira Klinge

Statement am Ende eher wie eine Frage klingen. Sebastian, Familien und Freunde lachen. „Ja, stimmt – jetzt geht's los.“ Abends sitzen beide zufrieden in ihrer neuen, ersten und eigenen Wohnung und freuen sich auf die erste Nacht in den eigenen vier Wänden. Das Fazit des Umzugs: keine Blessuren, keine Kratzer, keine Verluste. Und die Katzen haben den Umzug auch gut überstanden. Würden sie beim nächsten Mal etwas anders machen? Nein, die Vorbereitung, die Zuweisung der Aufgaben der Freunde und die Organisation von Pausen und Verpflegung waren ideal. „Und außerdem wollen wir ja erst mal gar nicht wieder umziehen“, protestieren sie beide.

Fortsetzung folgt!



STRESSFREI UMZIEHEN!

UNSERE UMZUGS-CHECKLISTE



2 WOCHEN VOR DEM UMZUG

- Helfende Freunde verbindlich einplanen, „viele Hände – schnelles Ende“
- Anfangen, erste Kartons zu packen und diese eindeutig zu beschriften
- Verpflegung wie Getränke und Stärkungen für alle Helfer durchdenken und organisieren
- Für Reinigungsmöglichkeiten sorgen: in der alten und der neuen Bleibe Handtücher, Handfeger, Wischtücher bereithalten
- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte beim Umzugstag immer in der Nähe sein

AM TAG DES UMZUGS

- Rollen und Zuständigkeiten an alle Helfer zuweisen, Teams bilden
- Auf Sicherheit und Pausen achten
- Ein Dankeschön für alle Helfer vorbereitet haben – das kann eine nette Dankesbotschaft im Anschluss sein oder auch eine Einladung zu einem gemeinsamen Essen

TOP 5 TIPPS: JUNGES WOHNEN ZUM KLEINEN PREIS!

1. Prioritäten setzen:

Fragen Sie sich, welche Möbel und Haushaltsgegenstände Sie tatsächlich brauchen und welche Sie bereits haben.

2. Gut erhaltene Schätze

wie ein unbenutzter Toaster oder überzählige Küchensühle finden sich bei Verwandten und Freunden.

3. Do it yourself!

Kreative Einzelstücke zum kleinen Preis bauen sich mit Hilfe von YouTube & Co. im Handumdrehen.

4. Geniale Schnäppchen

bieten Gebrauchtmöbeln, Ebay-Kleinanzeigen, Flohmärkte, „Tauschgruppen“ der sozialen Netzwerke oder Aushänge im Supermarkt.

5. Der Neukauf-Trick:

In Einrichtungshäusern in der „Fundgrube“ stöbern oder gezielt nach Ware mit Nachlass fragen. Wenn mehrere Sachen angeschafft werden sollen, kann sich Handeln lohnen.

»Das Kundentelefon ist viel mehr ein Servicecenter: Wir können beraten und erteilen Auskünfte oder geben beispielsweise Schadensmeldungen weiter.«

Ralf Meggers, Leiter GEWOBA-Kundentelefon



DAS GEWOBA-KUNDENTELEFON

PERSÖNLICHER KUNDENSERVICE – GIBT'S DEN NOCH?

Text: Kerstin Jarosch Fotos: Sven Warnke

Warum künstliche Intelligenz beim GEWOBA-Kundentelefon keine Zukunft hat? Im Gespräch wird schnell deutlich: Für 80 Prozent aller Mieteranfragen findet sich schnell die perfekte Lösung.

„Herzlich willkommen beim automatischen Kundenservice. Nennen Sie uns Ihr Anliegen.“ Mit Worten wie diesen – meist von einer Computerstimme – werden täglich tausende Menschen durch Hotlines gelotst. Und kommen zum Ziel oder nicht: „Leider haben wir Ihr Anliegen nicht verstanden. Bitte versuchen Sie es erneut.“

Selbst wenn künstliche Intelligenzen (KI) Menschen in vielen Bereichen unterstützen – an einer Stelle haben sie keine Zukunft: beim Kundentelefon der GEWOBA.

Seit knapp fünf Jahren engagieren sich Ralf Meggers, Leiter des Kundentelefon, und seine sechs Mitarbeiter*innen für einen guten

und schnellen Service: unglaubliche 105.000 Anrufe führen sie pro Jahr mit den Mietern der 42.000 Wohnungen.

„Das Kundentelefon ist also viel mehr ein Servicecenter“, erklärt Meggers: „Wir können beraten und erteilen Auskünfte oder geben beispielsweise Schadensmeldungen weiter. Wir stellen aber auch Unterlagen wie etwa die Heizkostenabrechnung aus einem Mieterkonto zusammen – ganz gleich in welchem Umfang. Nur Entscheidungen in offenen Fragen fällen wir nicht.“

Beeindruckende 80 Prozent aller Anfragen lassen sich so durch das siebenköpfige Team des GEWOBA-Kundentelefon lösen. Es gibt fast nichts, was man nicht bekommt: Reparaturauftrag? Auskünfte zum Mieterkonto? Mit zwei Mausklicks erledigt. Fragen zu Umzug oder Kündigung? Ebenfalls ein vertrautes Thema. Auch Nebenkostenabrechnungen, beispielsweise für die Erledigung der Steuererklärung, bekommt man postalisch nach Anforderungen beim Kundentelefon. Etwas in einem Schreiben nicht richtig verstanden? Auch dann helfen die Expert*innen weiter.

SERVICEPROFIS UND FACHLEUTE FÜR MIETFRAGEN IN EINEM

Nur rund 20 Prozent der Anfragen werden an die konkreten Sachbearbeiter*innen bei der GEWOBA weitergeleitet, für den Großteil der Anliegen findet das agile Team meist schnelle Abhilfe. „Ich kann mir kein besseres Team vorstellen“, schwärmt der Chef. „Alle bringen ihre individuellen Kompetenzen ein. Und bis zu acht Stunden telefonieren will gelernt sein.“ Es gelte, binnen weniger Minuten eine Sachlage zu erfassen und eine schnelle Lösung zu finden. Das kann die Beauftragung eines

Handwerkers, eine Auskunft oder eben eine Dokumentenausfertigung sein. Das ist manchmal leicht und manchmal schon größerer Aufwand. Der Mix bringt Abwechslung und jeden Tag neue Erfahrungen. „Natürlich gibt es auch Anrufer*innen, die aufgebracht sind.“ Damit lerne man umzugehen.

Die Mitarbeiter des Kundentelefon I(i)eben Teamwork. „Kürzlich haben wir einen Ausflug ans Meer gemacht – am Sonntag. Wo gibt's das noch, dass jemand seine Freizeit mit Kollegen teilt?“ Meggers schätzt die Verlässlichkeit und Professionalität jedes Einzelnen. Durchschnittlich vier Minuten dauert ein Telefonat. Danach werden bei Bedarf Unterlagen zugemailt oder gedruckt und verschickt. Bis das Telefon erneut klingelt.



„Lösungsorientierter Kundenservice am Telefon ist anspruchsvoll. Weil wir eben nicht nur Zettelchen mit der Bitte um Rückruf verteilen“, wie der Abteilungsleiter betont. Und manchmal dauert ein Gespräch auch mal etwas länger. „Wenn ältere Menschen ohne Angehörige anrufen, dann entsteht schon mal erst ein ganz allgemeines Gespräch über dies und das und sie kommen erst dann zu ihrem Anliegen. Da spürt man den Wert zwischenmenschlichen Kontakts. Wir hören zu“, beschreibt Ralf Meggers diese netten Kontakte. Spätestens dann wird wieder deutlich, warum künstliche Intelligenz beim Kundentelefon der GEWOBA keine Zukunft hat.



1 / Das Team des GEWOBA-Kundentelefon
2 / Frau Behrens aus dem Team Kundentelefon der GEWOBA



Der Stadtteil Burglesum liegt beiderseits des Flusses Lesum und ist in den Ortsteilen Burgdamm, Burg-Grambke, Lesum, St. Magnus und Werderland aufgeteilt. Insgesamt ist die GEWOBA mit 612 Wohnungen in Burglesum vertreten.

Burglesum

LÄNDLICHES FLAIR IN STADTNÄHE

Der von den Einwohnern gern als „Wohnzimmer Bremens“ bezeichnete Stadtteil Burglesum liegt im Bremer Norden zwischen Gröpelingen und Vegesack. Von der Lesum durchflossen, zeichnet den Stadtteil vor allem das störungsfreie Zusammenspiel aus Natur, Kultur und Wohnen, Freizeit, Sport sowie Gewerbe aus.

Recherche: Svenja Kuhnke Fotos: Christian Haase, Svenja Kuhnke



Wochenmarkt:

IMMER WIEDER FREITAGS

Der Wochenmarkt befindet sich im Herzen des Ortskerns, auf dem kleinen Platz direkt neben der Lesumer Kirche. Seit 1993 bauen hier Händler aus der Region ihren Stand auf und bieten vor allem Bio- und Öko-produkte an. Neben der familiären Atmosphäre findet man alles, was das Herz begehrt. Von Käse über Brot bis hin zu schönen Blumen.

📍 Hindenburgstraße, 28717 Bremen
📞 Freitags, 8:00–13:00 Uhr



Blindengarten:

RIECHEN, TASTEN UND ERFÜHLEN

Schon gewusst, dass der erste Blindengarten Deutschlands in Lesum eröffnet wurde? Auf einer Fläche von 1.600 m² wachsen über 600 Pflanzenarten, die Besucher auch ohne Augenlicht erleben, beschnuppern und erfühlen können. März bis Oktober, täglich von 9:00–18:00 Uhr geöffnet

📍 www.blindengarten-bremen.de



Seilgarten:

SPORTLICH HOCH HINAUS

Auf dem wunderschönen Parkgelände am Holthorster Weg lässt sich in luftiger Höhe klettern. Die Anlage besteht aus verschiedenen, bis zu 14 Meter hohen Hochseilelementen zwischen prachtvollen alten Bäumen.

Ob Firmenteams, Schulklassen, Freizeit- oder Familiengruppen, die Herausforderung ist anspruchsvoll und der Spaß garantiert.

📍 www.seilgarten-lesum.de



Naturschutzgebiet Werderland:

EINE RADTOUR INS GRÜNE

Auf dem Rundweg für Radfahrer und Fußgänger lassen sich Tiere entdecken, viele nutzen das Gebiet als Winterquartier. Am Dunger See entlang, vorbei an der Aussichtsplattform „Ilsenburger Hütte“ und direkt zur Weser, wo die wunderschöne Moorlose Kirche sowie ein danebengelegenes Restaurant mit Biergarten zu einer kleinen Rast einladen.

📍 www.erlebnisraum-natur.de/schutzgebiete/naturschutzgebiete/werderland



St. Martini Kirche



Lesum

Lesum Park:

NEUES QUARTIER IN LESUM

Ein neues Stadtquartier entsteht mitten im grünen Lesum. Auch die GEWOBA beteiligt sich am Aufbau des Lesum Parks. Ein besonderes Projekt ist eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung in Kooperation mit dem Pflegedienst Friedehorst. Das Ziel ist es, ihnen zu ermöglichen, möglichst lange selbstständig leben zu können.

📍 www.lesumpark.de



Lesum Park



»Lesum ist ein Ort zum Wohlfühlen.«

Rolf Mannel,
GEWOBA-Hauswart in Lesum

Ökodorf Lesumbrok:

ANDERS WOHNEN

Südlich der Lesum zwischen Golfplatz und Dunger See befindet sich das Ökodorf Lesumbrok. Ein abseits des Stadtlebens gelegenes Dorf, wo die Menschen in Hütten oder in Bauwagen leben. Die rund 40 Personen pflegen dabei das Motto „Die Natur ist der einzige Luxus“ und verzichten teilweise freiwillig auf Heizung und Wasseranschluss. Die Lebensmittelversorgung übernimmt der heimische Kräutergarten und zum Waschen gibt es ein gemeinsames Badehaus, als Toilette dient dabei ein Kompostklo.



Knoops Park

Knoops Park:

MIT DER NATUR IM EINKLANG

An der Lesum erstreckt sich der idyllische Knoops Park. Benannt nach dem Bremer Kaufmann Ludwig Knoop lädt der 65 ha große Park zu gemütlichen Spaziergängen und Picknick oder Yoga im Grünen ein. Kinder haben viel Platz zum Spielen und Rumtoben. Seit 1995 ist der Knoops Park außerdem Austragungsort für den „Sommer in Lesmona“, ein jährliches Open-Air-Konzert im Sommer, das zu klassischer Musik und Geselligkeit einlädt.

📍 www.foerdereverein-knoops-park.de

TIPP IM WINTER:

Ein wenig Urlaubsfeeling gefällig? Ein Besuch bei SPARTA ist wie eine kulinarische Reise zum Mittelmeer – auch im Winter. Das familiäre Restaurant bietet leckeres Essen, guten Wein und stimmungsvolle griechische Musik. Damit auch im Winter während des Besuchs der Blick raus auf die idyllische Außenanlage schwenken kann, sorgen Heizstrahler im Wintergarten für eine gemütliche Atmosphäre. Daher unser Geheimtipp: SPARTA ist immer einen Besuch wert.

📍 www.sparta-lesum.com



GEWOBA-MIETER FÜR ENGAGEMENT AUSGEZEICHNET

Bremer Denkmalpflegepreis 2019 für Erika und Rolf Diehl

Beim diesjährigen Bremer Denkmalpflegepreis erhielten die stadtteilbekannten „Vahr-Reporter“ die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung in der Kategorie Ehrenamt. Denn gerade das Engagement der Bürger*innen sei wichtig, um Denkmäler und ihre Geschichte zu erhalten, betonten die Laudatoren Carmen Emigholz, Uwe Nullmeyer und Prof. Dr. Georg Skalecki.

Die Diehls bieten im denkmalgeschützten Aalto-Hochhaus an der Berliner Freiheit ehrenamtlich Besichtigungen für Interessierte an, führen Architekt*innen und Studierende durch das Vahrer Wahrzeichen und beantworten Fragen. „Dabei habe ich selbst das meiste erst von den Architekten gelernt, die uns besucht haben“, berichtet Rolf Diehl lachend. Beide freuen sich sehr über diesen Preis. „Wir sind total überrascht“.

Die GEWOBA war in der Kategorie Bauherren mit dem Ensemble Wienerhof ebenfalls unter den Nominierten und gehörte so zu den ersten Gratulanten im Bremer Rathaus.

Der Bericht von der Preisverleihung ist im VAHReport zu sehen:

www.vahrreport.de

WINTERLICHE PIEP-SHOW: VÖGEL BEOBACHTEN AUF DEM BALKON

Winterzeit ist Ruhezeit. Doch nicht alles in der Natur ist im Winterschlaf versunken: Amseln, Meisen, Spatzen und andere Vögel, die nicht gen Süden gezogen sind, freuen sich nun über Futter. Auf Ihrem Balkon können Sie ganz einfach eine Futterstelle für die gefiederten Untermieter einrichten. Als Dankeschön gibt es eine unterhaltsame Piep-Show, die Sie gemütlich vom Sofa aus verfolgen können.

UND WAS SCHMECKT DEN PIEPMÄTZEN?

Grundsätzlich fressen Vögel alles, was sie in dieser Jahreszeit auch in der freien Natur finden: Samen, Nüsse, Beeren und Obst, aber auch Insekten und Würmer. Ungeschälte Sonnenblumenkerne, Erdnussbruch und andere gehackte Nüsse stehen laut NABU bei den meisten Vögeln auf der Nahrungsliste – unter anderem bei Buchfinken, Blau- und Kohlmeisen. Amsel und Rotkehlchen freuen sich zudem über Haferflocken, Rosinen und Mehlwürmer. Haussperlinge sind Allesfresser, aber auch Feinschmecker: Sie sollen ein Faible für getrocknete Beeren haben. Meisenknödel sind der Klassiker in Sachen Vogelfutter. Am besten bieten Sie diese ohne Netz an, zum Beispiel in einer vergitterten Futtersäule aus Edelstahl. So vermeiden Sie Plastikmüll und verhindern, dass große Tiere wie die sprichwörtlich diebische Elster den anderen die Leckereien stibitzen.

Die Futterspender sind aufgehängt? Dann heißt es: abwarten und Geduld haben. Nicht jede Futterstelle wird sofort angenommen. Oft muss sie sich erst einmal herumsprechen. Erfahrungsgemäß sind Vögel auch nicht den ganzen Tag über da, sondern kommen zu bestimmten Zeiten vorbei. Ihre kurzen Besuche sorgen aber ganz bestimmt für Unterhaltung!

MITMACHEN BEIM VOGELSCHUTZ

Vom 10. bis 12. Januar 2020 rufen NABU und Landesbund für Vogelschutz (LBV) mit der Aktion „Stunde der Wintervögel“ zum zehnten bundesweiten Vogelzählen auf. Einfach eine Stunde lang Piepmätze auf dem Balkon oder im Garten zählen, das Ergebnis melden und mit etwas Glück einen Preis gewinnen.

Weitere Informationen zu den Themen Wintervögel, Fütterung und die Aktion „Stunde der Wintervögel“ unter:

www.nabu.de



GUT EINKAUFEN IN BREMERHAVEN

SCHÖNES & NÜTZLICHES ZUM KLEINEN PREIS

Text: Melanie Öhlenbach

BBU-Möbelshop und FUNDUS: Im Möbelshop der Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft Unterweser (BBU) gibt es gebrauchte Tische, Stühle, Sofas, Betten und Schränke zu günstigen Preisen – und ab und zu auch gut erhaltene Schätzchen aus Großmutterns Zeiten.

Mit fachmännischem Blick nimmt Oliver Ortstein einen Wandschrank unter die Lupe. Er streicht über die glatte, rotbraune Seitenwand, dreht den Schlüssel im verzierten Türschloss. „Der könnte aus den 1920ern sein“, meint der stellvertretende Abteilungsleiter des BBU-Möbelshops. „Wenn das Kopfteil repariert wird, ist das ein schönes Stück.“

Schöne Stücke wie den antiken Eichenschrank finden sich immer wieder in der riesigen Lagerhalle am ehemaligen Bahnhof Geestemünde. Seit dem Jahr 1992 ist dort der Möbelshop untergebracht. In langen Reihen warten Esstische und Stühle, Sofas und Sessel, Gartenmöbel, Lampen, Betten, Schränke und Kommoden auf neue Besitzer*innen.

QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT

Die Möbel stammen aus Privatwohnungen und öffentlichen Einrichtungen aus der Region. Sie sind so gut wie neu oder wurden – so wie der Wandschrank – fachgerecht in der BBU-eigenen Werkstatt repariert. Ob Eiche antik oder rustikal, Vollholz-Kiefer, Kunststoff oder Laminat: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und für jeden Geldbeutel. Denn Gewinn machen will und darf die BBU nicht. Ihr Ziel ist nicht der Verkauf von Möbeln, sondern die Beschäftigung von Menschen, die aus verschiedenen Gründen schon lange arbeitslos sind.

MODE UND MEHR AUS ZWEITER HAND

Neben dem Möbelshop, einer Holz- und Metallwerkstatt betreibt die BBU unter anderem auch das Sozialkaufhaus FUNDUS. Die Filiale im ehemaligen Sanitätshaus Seelig liegt nur wenige Hundert Meter vom

Möbelshop entfernt; eine weitere gibt es in Leherheide. Im Secondhandladen findet man nicht nur alles für Küche, Schlaf- und Esszimmer, sondern auch Kuriositäten, begehrte Sammelobjekte und jahreszeitlich passende Kleidung für Kinder und Erwachsene.

„Wir nehmen erst einmal alles an“, sagt Elke Hähnel, die seit dem Jahr 2012 die beiden Sozialkaufhäuser leitet und sich dennoch nicht zu schade ist, selbst den Inhalt von Kisten und Tüten zu sortieren. All das, was in ihren Augen und der ihrer Kolleg*innen noch brauchbar erscheint, wird gelagert, bepreist und für wenig Geld weiter verkauft. „Kleidung kommt immer nur gewaschen und gebügelt in den Laden – von der Damensocke bis zum Herrenanzug“, betont Elke Hähnel.

Etwa vier bis sechs Wochen bleiben die Gegenstände im Verkauf. Was dann trotz reduziertem Preis noch da sei, gehe an Hilfsorganisationen wie Hiob-International, so Elke Hähnel. Auch im Möbelshop gibt es grundsätzlich keine Ladenhüter – vor allem nicht bei besonderen Stücken: Fotos davon teilt die BBU auf einer eigenen Facebook-Seite.



BBU-MÖBELSHOP

Klußmannstr. 5, 27570 Bremerhaven
Montag bis Donnerstag: 7:30–15:30 Uhr,
Freitag: 7:30–12:00 Uhr

FUNDUS GEESTEMÜNDE

Georgstr. 78–80, 27570 Bremerhaven
Montag bis Freitag: 10:00–18:00 Uhr,
Samstag: 9:00–13:00 Uhr

FUNDUS LEHERHEIDE

Hans-Böckler-Str. 36b, 27578 Bremerhaven
Montag bis Freitag: 10:00–18:00 Uhr,
Samstag: 9:00–13:00 Uhr

www.bbumbh.de

facebook.com/moebelshopbbu



27.11. – 23.12.2019

BREMER WEIHNACHTSMARKT & SCHLACHTE-ZAUBER

Die Bremer Innenstadt und die Weserpromenade verwandeln sich in ein winterliches Paradies. Hier kann man die Kälte bei einem warmen Kakao und einem Stück Lebkuchen gut vergessen, während man nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk für die Liebsten sucht.

- www.schlachte-zauber.de
- www.bremer-weihnachtsmarkt.de

Seit November 2019

MEIN NAME IST HASE!

REDEWENDUNGEN AUF DER SPUR

Sprichwörter und Redensarten machen unsere Sprache anschaulicher, witziger und verständlicher. Und doch haben wir von ihren historischen Hintergründen oft keinen blassen Schimmer. Bauklötze staunen ist also angesagt und Lichtaufgehen garantiert in der vergnüglichen Mitmach- und Mitdenkausstellung für die ganze Familie. Focke-Museum, Schwachhauser Heerstr. 240, 28213 Bremen

- www.focke-museum.de



UNSERE TERMIN-TIPPS

FÜR BREMEN & BREMERHAVEN

WINTER 2019



31.01. – 02.02.2020 · 09:00 – 18:00 Uhr

BREMEN CLASSIC MOTORSHOW

Seit Jahren finden Liebhaber klassischer Autos auf der Messe Bremen alles, was das Herz begehrt: Automobile, Motorräder, Ersatzteile, Tipps zur Restaurierung und vieles mehr in der ÖVB-Arena.

- www.classicmotorshow.de

06.01.2020 · ab 11:00 Uhr

PROSIT NEUJAHR 2019

Im Schaufenster Fischereihafen wird das neue Jahr willkommen geheißen, ganz traditionell mit Sekt und Berlinern! Um 12:00 Uhr erfolgt der dreifache Neujahrssalut der Kanoniere, während die heiligen drei Könige von den anwesenden Sternsängern erwartet werden. Schaufenster Fischereihafen, An der Packhalle IV 12, 27572 Bremerhaven

- www.schaufenster-fischereihafen.de

08.12.2019 · 14:00 – 17:00 Uhr

WINTERFEUER

Die ganze Familie hat hier ihre Freude. Es wird ein wärmendes Feuer entzündet, Stöcke werden geschnitzt und Stockbrot gebacken. Beim gemeinsamen Geschichtenerzählen wird hier niemandem langweilig! WUPP Naturerlebnisgelände, Hagenweg, Ecke Fleetstraße, 28219 Bremen. Kosten pro Teilnehmer: 5 Euro

- www.umweltbildung-bremen.de

02.12. & 03.12.2019 · 16:00 Uhr

KERZEN SELBST MACHEN

Kinder zwischen fünf und acht Jahren lernen in der Ökologiestation nicht nur, wie und wozu Bienenwachs entsteht, sondern stellen auch eigene Kerzen her, die sie verzieren können. Ökologiestation, Am Güthpol 11, 28757 Bremen

Bitte Voranmeldung unter

- [0421 22 21 92 2](tel:0421222192)



01.12.2019 · 10:00 – 15:00 Uhr

RIESENFLOHMARKT

Was für den einen unbrauchbar ist, ist für den anderen ein Schatz! Auf diesem Flohmarkt kann man so manche Kostbarkeit finden, von Kleidung bis hin zu Bildern! Stadthalle Bremerhaven, Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576 Bremerhaven. Eintritt: 2 Euro pro Person

06.12.2019 · 16:00 Uhr

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Was passiert im Theater, bevor der Vorhang hochgeht? Das Stadttheater Bremerhaven lüftet den Vorhang und zeigt, was alles zum Betrieb eines Theaters dazu gehört. Stadttheater Bremerhaven, Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven. Eintritt: 3 Euro

- www.stadttheaterbremerhaven.de



22.12.2019 · 15:00 Uhr

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

Wer kennt Michel aus Lönneberga nicht? Seine Streiche bringen seit Jahren Groß und Klein zum Lachen, so wie auch in dieser Aufführung, wenn Michel den Kopf in die Suppenschüssel steckt. Lagerhaus, Schildstraße 12 – 19, 28203 Bremen

- www.kulturzentrum-lagerhaus.de

15.12.2019 · 17:00 Uhr

PLATTDÜÜTSCHER VÖRWIEHNACHT

MIT DEM BLANKE TRIO

Hier wird Weihnachten feierlich eingeläutet – un dit op platt. Hier gibt es niederdeutsche Lieder und Geschichten mit viel Humor und Besinnlichkeit. Marschenhaus, Marschenhausweg 2, 27580 Bremen

- www.bauernhausmuseum-bremerhaven.de

25.01.2020 · 11:00 Uhr

ÜBER DEN DÄCHERN BREMENS

Hier findet sich die beste Aussicht! Man lernt Bremen von ganz neuen Seiten kennen, nicht nur optisch, sondern auch historisch als fantastisches Fotomotiv mit spannender Geschichte. Treffpunkt: Kunsthalle Bremen. Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer

- www.stattreisen-bremen.de

25.11. – 23.12.2019

BREMERHAVENER WEIHNACHTSMARKT

Der Bremerhavener Weihnachtsmarkt verzaubert in der Bremerhavener Fußgängerzone mit heißem Glühwein, leckeren Lebkuchen und weihnachtlicher Gemütlichkeit. Ein besonderes Highlight ist die Märchenstraße, wo beliebte Märchen dargestellt werden.

- www.bremerhaven.de



KulturSalon

24.01.2020 · 20:00 Uhr

MARCO TSCHIRPKE: „EMPIRISCH BELEGTE BRÖTCHEN“

Unverschämt und lustvoll präsentiert der Gewinner zahlreicher Kleinkunstpreise eine köstliche Show aus Liedern und Gedichten.

07.02.2020 · 20:00 Uhr

THILO SEIBEL: „WENN SCHON FALSCH, DANN AUCH RICHTIG!“

Mit verrückten Fakten und viel Humor berichtet der preisgekrönte Comedian von seinen Abenteuern als Mitglied einer politischen Partei.



21.02.2020 · 20:00 Uhr

COMEDY DUO MÄNNERSCHNUPFEN: „MÄNNERSCHNUPFEN RELOADED“

In dieser Komödie kursiert die bedrohlichste und schrecklichste aller Krankheiten: der „Männerschnupfen“.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Nordwestticket, online unter ticketmaster.de sowie Restkarten an der Abendkasse. Eine Kartenreservierung ist nicht möglich.

- [GEWOBA KulturSalon, Emil-Sommer-Straße 1A](http://www.gewoba.de/kultursalon)
- [Tickethotline: 0421 36 36 36](tel:0421363636)
- www.gewoba.de/kultursalon
- [10 Euro/ermäßigt 8 Euro](http://www.gewoba.de/kultursalon)

GESUNDER SNACK

OHNE
ZUCKER

LECKERE SCHNEEBÄLLE

mit Kokosraspeln

1



Zutaten zerkleinern

2



Kakao & Zimt dazugeben

3



Bällchen formen und in
Kokosraspeln wälzen

Der Winter schmeckt ja förmlich nach Stollen, Lebkuchen und einer heißen Schokolade. Aber irgendwann werden einem die vielen süßen Leckereien zu viel und man wünscht sich für zwischendurch einen gesünderen Snack. Ganz ohne Haushaltszucker kommen diese Energy Balls daher und mit ein wenig Zimt werden sie richtig schön winterlich.

So wird's gemacht:

Schritt 1:

Die entsteinteten Datteln zusammen mit den Mandeln, den Haferflocken und dem Agavendicksaft in die Küchenmaschine geben und auf hoher Stufe etwa 20 Sekunden zerkleinern lassen.

Schritt 2:

Kakaopulver und Zimt hinzugeben und noch einmal zehn Sekunden verrühren. Mit dem Pürierstab geht es auch, dauert aber wesentlich länger. Die Messer des Pürierstabes zwischendurch immer vorsichtig von den Datteln befreien.

Schritt 3:

Die Masse zusammendrücken und zu pralinengroßen Bällchen rollen. In den Kokosraspeln wälzen und als gesunden Snack zwischendurch vernaschen.

Zutaten:

- » 150 g Medjool Datteln (entsteint)
- » 120 g Mandeln, blanchiert
- » 30 g zarte Haferflocken
- » 1 TL Agavendicksaft (oder Honig)
- » 1 EL Kakaopulver
- » 5 TL Zimt
- » 3 EL Kokosraspel





1 / Klaus Gebhardt & Heine-Christine Deyda

» Wir befinden uns quasi mitten im Grünen, ein tolles Arbeitsumfeld.«



Gemeinschaftspraxis Gebhardt & Deyda

Neuwieder Straße 13, 28325 Bremen

0421 42 92 13

KURZE WEGE ZUM TERMIN

GESUNDHEIT IN DER NACHBARSCHAFT

Text: Margot Müller Fotos: Gaby Ahnert

Die GEWOBA bietet neben Wohnungen auch gewerbliche Räume zur Miete an. Wie wichtig ein solches Angebot ist, zeigt der Bedarf an mehr medizinischen und anderen Gesundheitsdienstleistungen in der Nachbarschaft. Wir haben einen Praxisbesuch gemacht.

Viele Bewohner*innen im Nordquartier von Tenever sind heilfroh, dass Sie eine Hausarztpraxis direkt vor Ort haben. In der Neuwieder Straße bieten Dr. med. Heine-Christine Deyda und Klaus Gebhardt medizinische Versorgung für kleine und große Patienten im Quartier. Hausärztliche Betreuung inklusive.

Klaus Gebhardt ist Facharzt für Allgemeinmedizin und hat eine klinische Ausbildung in Anästhesie, Chirurgie und Innere Medizin. Er kennt das Quartier Tenever genau, seit er vor 25 Jahren hier mit seinem Kollegen Manfred Thielen in Räumen der GEWOBA seine erste Praxis gründete.

Nach dem Stadtumbau in Tenever folgte dann 2004 der Umzug an den jetzigen Standort. Die Arztpraxis liegt genau gegenüber dem „grünen Hügel“ und hat auf der anderen Seite den Ausblick auf das Bultenfleet. „Wir befinden uns quasi mitten im Grünen, ein tolles Arbeitsumfeld“, meint der Mediziner.

Seit zwei Jahren führt er die Praxis nun gemeinsam mit Frau Dr. Deyda, Fachärztin für Innere Medizin und Diabetologie. In der Praxis wird ein breites Spektrum medizinischer Leistungen angeboten. Von Kontrolluntersuchungen, Impfungen, chirurgischer Wundversorgung über Ultraschall bis hin zur Diabetes-Einstellung. Bei schwer erkrankten oder nicht mobilen Patienten werden zudem Hausbesuche organisiert.

BEREICHERNDE VIELFALT

Die Patienten kommen aus der umliegenden Nachbarschaft sowie aus Alt-Osterholz, aber auch aus dem Übergangwohnheim für Geflüchtete. Viele sind langjährige „Stammkunden“ und schätzen das gewachsene Vertrauensverhältnis genauso wie das Praxisteam. „Das Besondere an den Menschen hier ist der Mix der Kulturen“, sagt Klaus Gebhardt. Deshalb sei es bei den Behandlungen grundlegend wichtig, dass die sprachliche Verständigung

funktioniert, notfalls mit einem Dolmetscher. In der Gemeinschaftspraxis spricht man allein vier Fremdsprachen fließend, neben Englisch und Russisch auch Polnisch und Persisch/Farsi. Die medizinischen Fachangestellten – kurz MFA – begrüßen die Patienten oft schon gleich in ihrer jeweiligen Muttersprache. „Unsere engagierten Mitarbeiterinnen bewältigen alle Herausforderungen wunderbar, einige sind schon seit Jahrzehnten dabei und unverzichtbar“, betont Heine-Christine Deyda. Sie war viele Jahre Oberärztin an einer Klinik und gibt ihre Erfahrungen jetzt als Hausärztin weiter.

UND NACH DER ARBEIT?

Sie mag den individuellen, regelmäßigen Praxisalltag und fährt gerne mit dem Fahrrad quer durch die Grünzüge und Kleingartengebiete von Tenever und Osterholz. Nach Feierabend genießt sie klassische Musik und singt



selbst im Kirchenchor. Klaus Gebhardt ist ausgewiesener Literaturkenner und fotografiert in seiner Freizeit heimische Vögel und andere „gefiederte Freunde“, einige der Tierfotos sind an den Wänden der Praxis zu bewundern.

INTERESSE AN EINEM GEWERBEOBJEKT DER GEWOBA?

Wir bieten viele Möglichkeiten für Geschäftsideen und Räume vom Ladenlokal bis zum Werkstattatelier. Mehr Infos zu attraktiven Standorten in Bremen und Bremerhaven unter:

0421 3672-5 90

gewerbe@gewoba.de

DAMALS

die 50er-Jahre in Bremen



Ein Blick in unser Fotoalbum zeigt das neue Lebensgefühl in den Wirtschaftswunderjahren: Zentralheizung, Aufzug, Einbauküche, Badewanne, Spielplatz vor der Tür.

Neubauwohnungen der GEWOBA waren heiß begehrt. Wie damals gilt auch heute noch: bezahlbaren, guten Wohnraum für alle Bremerinnen und Bremer zu bauen und mit viel Engagement für ein gutes Lebensgefühl in der Stadt zu sorgen.





WIR HABEN GEKLINGELT BEI

EISHOCKEY-PROFI STANISLAV DIETZ

3.0G 4.0G 5.0G
Text: Natalie Simon Foto: Antje Schimanke

Der torgefährliche Verteidiger ist mit Spaß auf dem Eis und wohnt bei der GEWOBA im Bürgerpark.

Der jüngste Neuzugang der Fischtown Penguins wohnt wie viele seiner Spielerkollegen bei der GEWOBA. Der Verteidiger Stanislav Dietz, der seit dem Sommer zum Team gehört, begeisterte jüngst sogar mit einem Blitztor gegen Augsburg im Eisstadion. Wir wollten wissen, wie er in seinem neuen Club angekommen ist und wie es ihm in Bremerhaven gefällt. „Sehr gut! Für mich als Profispieler ist ein Engagement im Ausland ein willkommener Karriereschritt. Jetzt mit 29 war es genau der richtige Zeitpunkt und die Deutsche Eishockey Liga (DEL) ein Wunschziel. Die Penguins schienen der ideale Club für mich zu sein. Und auch meine Familie hat die Entscheidung, nach Bremerhaven zu ziehen, sofort mitgetragen.“

Der 192 cm große Verteidiger wurde am 10. September 1990 im südböhmischen Pisek geboren. Früh zeigte sich sein Talent und seine Begeisterung für Eishockey, inzwischen blickt er auf eine konstante Profikarriere zurück. Bei den Penguins hat der Tscheche einen Zweijahresvertrag unterschrieben. „Vom ersten Tag an hat uns Bremerhaven gefallen. Die Menschen in der Stadt sind weltoffen, freundlich und immer hilfsbereit. Wir haben uns in kürzester Zeit hier eingelebt und genießen jeden Tag.“

Mittlerweile haben wir aber schon unsere „Lieblingsplätze“ gefunden und lieben es, im Neuen Hafen zu bummeln oder im Columbus Center ein Eis zu essen.“ Natürlich wollten wir von Stanislav Dietz wissen, was ihm am Wohnen wichtig ist. Dietz: „Zunächst brauche ich mit meiner Frau Michaela und Tochter Izabella natürlich eine Wohnung, die hell ist, uns ausreichend Platz bietet und gerne auch eine schöne Umgebung hat. Dann ist natürlich auch die Lage wichtig und eine gute Nachbarschaft. All das habe ich hier im Bürgerpark-Süd gefunden. Wir fühlen uns rundum glücklich und wohl.“

Eine besondere Beziehung hat Dietz schon nach kurzer Zeit auch zur Bremerhavener Fangemeinde aufgebaut. „Ehrlich – solche Fans habe ich in meiner Karriere noch nicht erlebt! Sie sind wirklich der siebte Mann, der uns immer wieder die Kraft gibt, um auch in schwierigsten Situationen Kraft zu tanken. Unser starker Beginn war auch Verdienst unserer Fans.“ Auf die Frage, was er gemacht hätte, wenn er nicht Eishockeyspieler geworden wäre, antwortet Stanislav Dietz mit einem breiten Lächeln: „Ehrlich gesagt, darüber habe ich mir nie Gedanken gemacht, weil ich mir nie hätte einen anderen Beruf vorstellen können. Darum werde ich auch nach meiner

»Bremerhavener sind weltoffen, freundlich und hilfsbereit.«

Stanislav Dietz

Karriere einen Job in der schnellsten Mannschaftssportart der Welt suchen und hoffentlich auch finden.“

SIE MÖCHTEN BEI EINEM EISHOCKEY-SPIEL DABEI SEIN UND STANISLAVS TEAM IN AKTION ERLEBEN?

Wir verlosen 5 x 2 Freikarten für ein Heimspiel der Fischtown Penguins. Einfach E-Mail mit Adresse und Betreff „Eiszeit“ an gewinnen@gewoba.de senden. Viel Glück.

AB AN DIE FRISCHE LUFT!

Draußen ist es kalt und ungemütlich?! Macht nichts! Es gibt viele gute Gründe, trotzdem täglich rauszugehen. Warm anziehen nicht vergessen!

RAUSGEHEN, GESUND BLEIBEN!

Selbst an Tagen ohne Sonnenschein sorgt das Tageslicht in deinem Körper für die Produktion von Vitamin D – wichtig für Knochenbau und Immunsystem. Zudem sorgt die volle Ladung Sauerstoff für gute Laune, hilft gegen Kopfschmerzen und bei Konzentrationsproblemen, zum Beispiel bei den Hausaufgaben.

SAMMELN & BASTELN!

Weihnachtsgeschenke und Winterdeko für lau? Kein Problem. Als Bastelutensilien für deinen ganz individuellen Weihnachtsbaumschmuck, Türkränze oder Windlichter taugen Zapfen, Blätter, Zweige, Eicheln & Co.

WIE SIEHT DEIN WINTER-PARADIES AUS?



WENN ES FRIERT & SCHNEIT:

coole Spiel- und Ausflugsideen im Winter

STATT KLASSISCHEM SCHNEEMANN:

Nutze dein Sandspielzeug zum Bauen einer Burg aus glitzerndem Schnee und erwecke das eisige Königreich mit Spielfiguren zum Leben.

SPURENLESER AUFGEPASST!

Suche nach Tierspuren im frisch gefallenen Schnee: Wie sehen sie aus? Wie groß sind sie? Schreibe oder male deine Beobachtungen in ein Heft. Gemeinsam mit deinen Eltern kannst du die Spuren anschließend im Internet recherchieren.

SCHNEE-GRAFFITI:

Fülle ein paar Sprühflaschen mit Wasser und (unterschiedlichen) Lebensmittelfarben. Jetzt: buntes Kunstwerk im Schnee sprühen! Fotos machen nicht vergessen!

Dori klärt auf

WEISST DU EIGENTLICH ...

... WARUM ENTEN AUF DEM EIS NICHT FESTFRIEREN?

Das Frostschutzsystem der Enten: kalte Füße! Und das mit voller Absicht! Denn während die Körpertemperatur der Ente bei 38°C liegt, kühlt der Kreislauf der Wasservogel die Schwimmhäute auf frostige 0°C herunter. So taut das Eis nicht an – und die Ente friert nicht fest.





KÖRBE WERFEN STATT LANGEWEILE

Schon wieder Schietwetter, aber Lust auf Bewegung? Dann schauen Sie doch mal bei einer Basketballnacht vorbei.

Jeden Monat gibt es die Möglichkeit, in Huchting (14.12.), Oslebshausen (13.12.) und in der Neustadt (20.12.) Basketball zu spielen. Ganz nach dem Motto „Just for Fun“ werden Körbe geworfen und gegeneinander gespielt.

Ursprünglich als Freizeitprogramm für Jugendliche angedacht, sind die Spielnächte inzwischen bunt gemixt. Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Profi, alle Sportinteressierten sind willkommen. Bitte unbedingt an Hallenschuhe denken.

Die Basketballnächte finden in der Halle des TuS Huchting, Obervielander Straße, in der Halle des SVGO in der Sperberstraße und in der Halle der BTS Neustadt Erlenstraße statt und starten samstags um 20:00 Uhr und freitags um 22:00 Uhr.

Infos und weitere Termine:

 www.facebook.com/SportnaechteBremen

						8	7	
7					8		2	
4					3			
			8			3	5	
	1		9				8	
	2		1	5				
	4	9		2				
							1	6
			6	7	9		5	

Sie wollen mehr? 
 Jetzt online weiterlesen:
www.gewoba-magazin.de

Lösung

2	4	5	1	9	7	6	8	3
9	1	6	4	8	3	2	7	2
8	3	7	2	5	9	6	4	1
4	6	9	7	5	1	3	2	8
1	4	3	6	2	8	7	5	1
5	1	4	6	3	2	8	7	6
9	6	7	8	4	2	3	5	1
4	5	8	2	7	3	1	6	9
7	9	1	5	6	4	2	3	8
6	3	2	4	1	9	8	7	5

Gehen Sie in der Bremer Überseestadt vor Anker

Entdecken Sie unseren attraktiven Neubau in den Überseegärten mit modernem Hafentraum und lassen Sie sich jetzt beraten.

Im Sommer 2020 einziehen!



**ANKER
PLÄTZE**

Mehr Infos unter:
gewoba-ankerplaetze.de • Telefon: 0421 36 72-5 90
 E-Mail: ankerplaetze@gewoba.de